



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres und Sport

FEUERWEHR HAMBURG – Jahresbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

1	Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)	3
1.1	Aufgaben der Feuerwehr	3
1.2	Struktur der Feuerwehr	3
1.3	Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	4
1.4	Verkehrsinfrastruktur	4
1.5	Sonstige Gefahrenschwerpunkte	4
1.6	Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße	5
1.7	Beschreibung der Feuerwehr	5
1.8	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	5
1.9	Zuordnung der Stellen der BF	6
1.10	Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	6
1.11	Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten	7
1.12	Werkfeuerwehren	7
1.13	Struktur des Rettungsdienstes	7
1.14	Mitwirkende Organisationen	7
1.15	Organigramm	8
1.16	Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich	9
2	Einsatzstatistik Feuerwehr	10
2.1	Alarmierungen	10
2.2	Brände	10
2.3	Hilfeleistungen	10
2.4	Rettungsdienst	10
2.5	Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg	11
2.6	Gesamtalarmierungen der FF	13
2.7	Fahrzeug- und Gerätebestand	14
3	Weitere Informationen und Statistiken	16
3.1	Brände	16
3.2	Hilfeleistungen	16
3.3	Rettungsdienst	17
3.3.1	Feuerwehr	17
3.3.2	Bundeswehr	17
3.3.3	Hilfsorganisationen	17
3.3.4	ADAC – Luftrettung GmbH	17
3.3.5	Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze	17
3.4	Einsätze der Werkfeuerwehren	18
3.5	Luftbildauswertung und Flächensondierung	19
3.6	Kampfmittelräumdienst	19
3.7	Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie	20
3.8	Feuerwehr-Informations-Zentrum	21
3.9	Dienstunfälle	22
3.10	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	23
3.11	Anzahl der eingestellten F-Beamten	24
3.12	Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst	24
3.13	Altersstruktur der Beschäftigten im Rettungsdienst	24
3.14	Altersstruktur der übrigen Beschäftigten	25
3.15	Altersstruktur Freiwillige Feuerwehr	25
4	Einige besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr	26

1 Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)

Name der Stadt	Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnerzahl	1 787 408
Gesamtfläche	755 km ²
*Stand: Dezember 2015	

Adresse und Postanschrift der Feuerwehr Hamburg	Westphalensweg 1 D-20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 0
Fax (Poststelle):	+49 40 - 42851 – 4119
E-Mail:	poststelle@feuerwehr.hamburg.de
Internetadresse:	www.feuerwehr.hamburg.de

Leiter der Feuerwehr	Dipl.-Ing. Klaus Maurer
Dienstsitz des Oberbranddirektors	Westphalensweg 1 20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 4001
Fax:	+49 40 - 42851 – 4009
E-Mail:	FL@feuerwehr.hamburg.de

1.1 Aufgaben der Feuerwehr

Brandschutz, Technische Hilfeleistung	Ja
Notfallrettung	Ja
Kampfmittelbeseitigung	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Krankenbeförderung	Nein

1.2 Struktur der Feuerwehr

Zahl der Feuerwachen	21
Zahl der Rettungswachen BF	33
Technik- und Umweltschutzwache	1
Zahl der Feuerwehrrhäuser FF	86
Feuerwehrtechnischer Dienst der BF	2.606 davon 91 weiblich
Ehrenamtliche Angehörige der FF	2.613 davon 196 weiblich
Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	11.702
Zahl der Einsätze Hilfeleistung	20.454
Zahl der Einsätze Rettungsdienst	254.308
Gesamthaushalt der Stadt	13.078.700.000 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr	211.528.000 €

1.3 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Einwohnerzahl	1.787.408*
Gebietsgröße	755 km ²
Flächenbezogene Einwohnerzahl	EW/km ² : 2.368
max. Ausdehnung Nordost – Südwest	40 km
max. Ausdehnung Südost – Nordwest	42 km
max. Höhenunterschied	116 m
Länge der Stadtgrenze	205 km

*Stand: Dez. 2015

1.4 Verkehrsinfrastruktur

BAB-Länge im Stadtgebiet	82 km
BAB-Zuständigkeit außerhalb	0 km
Fernverkehrsschienenweg im Stadtgebiet	146 km
Fernverkehrsschienenwege Zuständigkeit außerhalb	0 km
Bundeswasserstraßen	47 km
U-Bahn	105 km
S-Bahn	215 km
Flugplätze (Fuhlsbüttel, Airbus GmbH)	2
Häfen (einschl. Sportboot- und Yachthäfen)	30
Militärische Anlagen	2

1.5 Sonstige Gefahrenschwerpunkte

Kernkraftwerke innerhalb 25 km Radius	2
Chemieanlagen*	64
mit erweiterten Pflichten	37
mit Grundpflichten	27

* Quelle: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Flächennutzung, gegliedert nach:

Gebäude- und Freiflächen	287,6km ²	38,1%
Betriebsflächen	6,3km ²	0,8%
Erholungsflächen	56,1km ²	7,4%
Verkehrsflächen	90,3km ²	12,0%
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	184,6km ²	24,4%
Waldflächen	56,4km ²	7,5%
Wasserflächen	63,3km ²	8,4%
Sonstige Flächen	10,5km ²	1,4%

Quellennachweis: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein, Stand: 31. Dezember 2015

1.6 Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße

Brandschutz	Gemäß AGBF-Empfehlung 8 bzw. 13 Minuten
Rettungsdienst	RTW: 5 Minuten NEF: 12 Minuten

1.7 Beschreibung der Feuerwehr

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Technische Hilfeleistung	Ja
Rettungsdienst	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Zivilschutz	Mitwirkung
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit ¹⁾	Ja
Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	Ja

¹⁾ Vermittlung freier Brandbetten für Schwerstbrandverletzte in Deutschland

Sonstige Zuständigkeiten

Sonderabfallbeseitigung	Nein
Ölsperbeseitigung (erste Sicherungsmaßnahmen)	Ja
Kampfmittelbeseitigung	Ja
Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	Nein
Deichverteidigung / Wasserwehr	Ja

1.8 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
Feuerwachen	21		4
Darunter			
Löschbootstationen	2		
Rettungswachen	33		
Arztbesetzte Rettungsmittel	8		
6 NEF Stützpunkte in Krankenhäusern	6		
2 NEF Stützpunkte an Rettungswachen	2		
Feuerwehrrhäuser FF		86	
FF im Standort BF			
RTH-Stationen			
Flughafenwachen			2
Messewachen			
Sonstige			
Kampfmittelräumdienst	1		
Technik- und Umweltschutzwache	1		
NAW-Stützpunkte sonstiger Träger	3		
RTH-Stützpunkte sonstiger Träger	2		

1.9 Zuordnung der Stellen der BF

	LG2 ¹⁾	LG2 ²⁾	LG1 ³⁾	Arbeitnehmer (nach TV-L)
	2. Einstiegsamt	1. Einstiegsamt	2. Einstiegsamt	
Führungsdienste *	25	115	-	
Wachabteilungen / Wachen	10	237	1871	
Rettungsleitstelle	1	20	68	
Rettungsdienst	in den Wachabteilungen enthalten (incl. BIR)			
Technische Dienste F-Beamte	3	10	29	
Andere	0	4	5	151,41
Verwaltung F-Beamte	5	27	13	
Andere	3	29	23,5	
Ausbildungsstellen		15	228	80
Sonstige	11	6	-	

* Führungsdienste, die ihre Aufgaben in den Abteilungen und der Behörde für Inneres und Sport wahrnehmen

¹⁾ Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt = ehemals höherer Dienst

²⁾ Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt = ehemals gehobener Dienst

³⁾ Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt = ehemals mittlerer Dienst

1.10 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

Führungsdienst	Tag	Nacht
Amtsleitung FL-Dienst ¹⁾	1	1
A-Dienst	1	1
B-Dienst	3	3
Ltd. Notarzt ¹⁾	2	2
K-Dienst (Sprengmeister) ¹⁾	1	1
ORGL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst)	1	1
U-Dienst (Umwelt)	1	1
Pressesprecher ¹⁾	1	1
Lagedienstführer	1	1
Befehlswagenführer	1	1
Rettungsleitstelle		
Mo. - Do.	15	10
Fr.	15	12
Sa.	13	12
So.	12	10
Einsatzdienst	Tag (12h)	Nacht (12h)
Brandschutz, Technische Hilfe	210+65 ²⁾	192+67 ²⁾
Notfallrettung	140	114
Freiwillige Feuerwehr	5	5
Landesbereichsführer / V	12	12
Bereichsführer		

¹⁾ Rufbereitschaft

²⁾ Sonderfunktionen (z.B.: Löschboote, Wechselladerfahrzeuge, Gerätewagen usw.)

1.11 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

Freiwillige Feuerwehren	86
Gesamtstärke	2613 Mitglieder, davon 196 weiblich
Anzahl der Jugendfeuerwehren	59
Gesamtstärke	925 Jugendliche, davon 184 weiblich
Anzahl der Minifeuerwehren	6
Gesamtstärke	99 Kinder, davon 37 weiblich

1.12 Werkfeuerwehren

Anzahl der Wehren	Werkfeuerwehren 6
Gesamtstärke	510
hauptberuflich	266
Zusätzlich einsetzbare nebenberufliche Mitarbeiter	244

1.13 Struktur des Rettungsdienstes

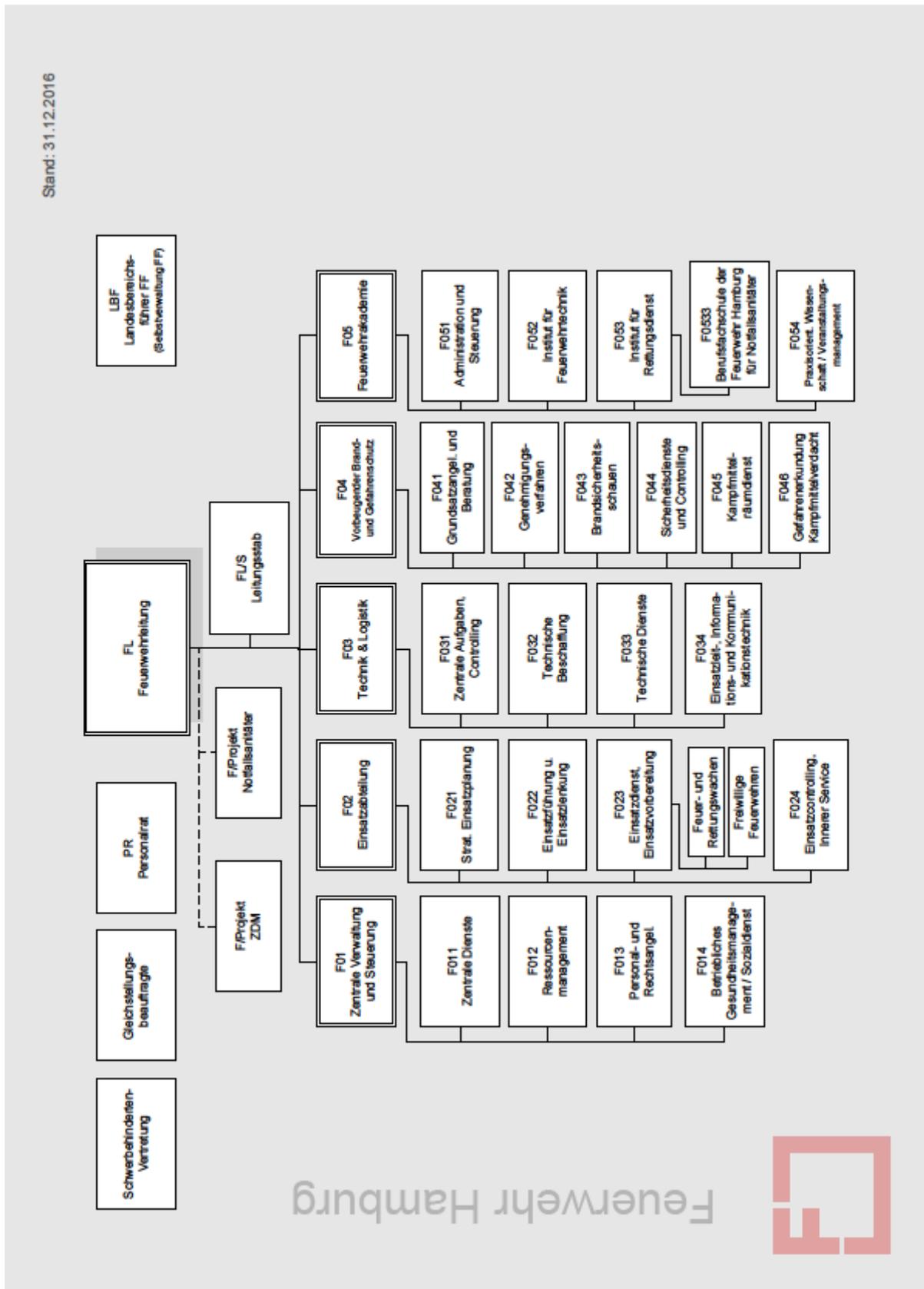
Träger des Rettungsdienstes	Feuerwehr Hamburg
Träger der Rettungsleitstelle	Feuerwehr Hamburg
Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Feuerwehr Hamburg

1.14 Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	sonst.
Notfallrettung	X	X¹⁾	X			
Notarztbetrieb	X		X²⁾		X	
RTH-Betrieb					X	X²⁾
Krankentransport			X	X		

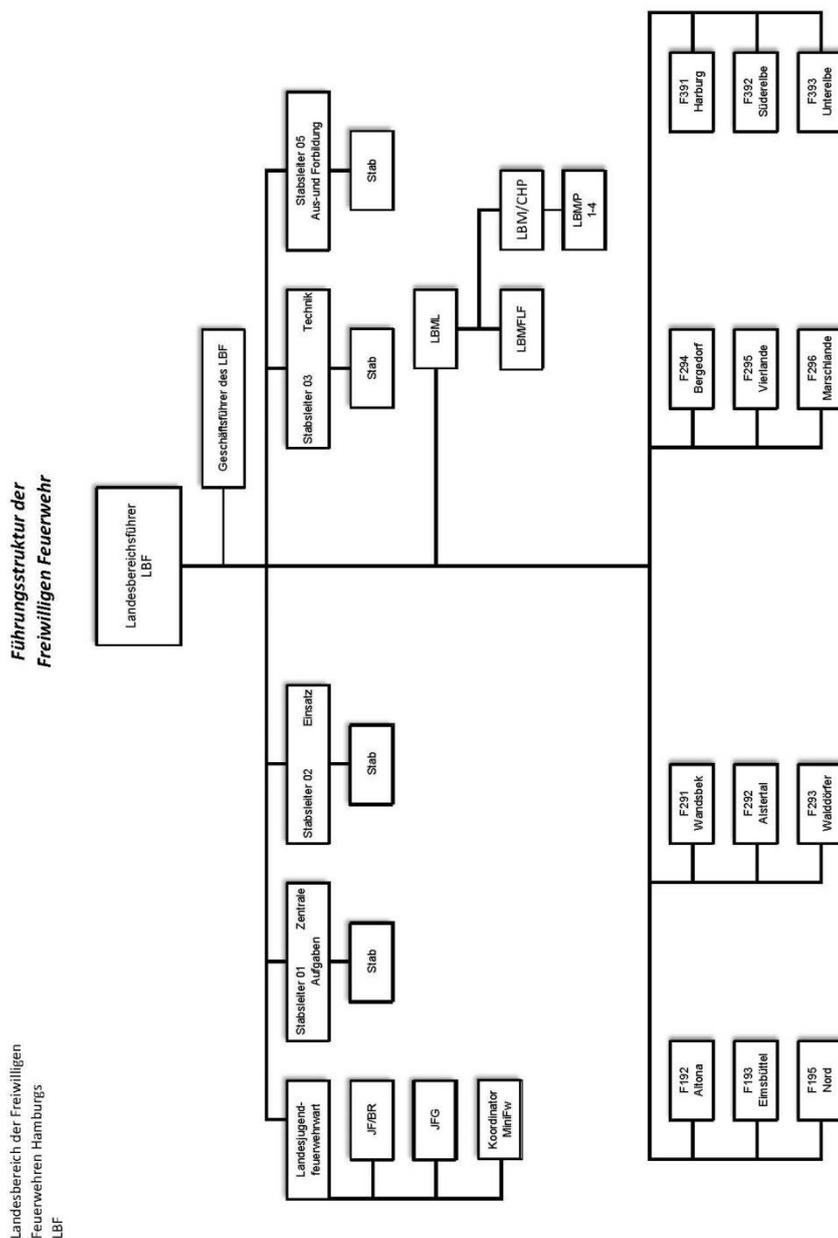
- 1) 18 FF Erstversorgung
2) ADAC Luftrettung GmbH

1.15 Organigramm



1.16 Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen den ehrenamtlichen Teil der Feuerwehr Hamburg dar. Ihr inneres Gefüge beruht auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Selbstverwaltung. Sie stellen sich der sozialen Verantwortung für ihren jeweiligen Stadtteil und wirken durch die Einrichtung von Jugend- und Minifeuerwehren in der Jugendarbeit mit.



2 Einsatzstatistik Feuerwehr

2.1 Alarmierungen

Brände	11.702
Hilfeleistungen	20.454
Rettungsdienst	254.308
Alarmierungen gesamt	286.464

2.2 Brände

Brände					5.748
Kleinbrand A	Kleinbrand B	Mittelbrand	Großbrand	Vor Ankunft gelöscht	
2.572	914	223	21	2.018	
Fehlalarmierungen Brand					5.954
Blinder Alarm	Böswilliger Alarm	Fehlalarm BMA	Davon Fehlalarme privater Rauchwarnmelder		
1.885	339	3.730	1.380		
Anzahl der tatsächlichen, durch BMA gemeldeten Brände / Ereignisse					428

Bei den Brandereignissen wurden insgesamt **345** Menschen verletzt und vom Rettungsdienst der Feuerwehr Hamburg in Krankenhäuser befördert.

Leider gab es in diesem Berichtszeitraum **10** Brandtote zu beklagen.

Daher an dieser Stelle der Hinweis:

!! Rauchwarnmelder sind Lebensretter !!

2.3 Hilfeleistungen

Hilfeleistungen	15.137
Umwelt / Gefahrgut	561
Technische Hilfeleistungen	14.576
Davon Tiere / Insekten	931
Fehlalarmierungen	5.317
Bei Eintreffen nicht erforderlich	2.739
Auf der Anfahrt angehalten	2.427
Blinder Alarm	142
Böswilliger Alarm	9

2.4 Rettungsdienst

Rettungsdiensteinsätze	254.308
Notfallalarmierungen	254.204
Krankenbeförderungen	104

2.5 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

	2014				2015				2016			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Altona F 192	587	0	193	780	770	6	496	1.272	715	4	284	1003
Rissen	48	0	35	83	69	0	64	133	61	0	39	100
Blankenese	28	0	16	44	50	0	54	104	30	0	26	56
Nienstedten	21	0	19	40	27	0	54	81	32	0	33	65
Osdorf	56	0	17	73	74	2	54	130	54	1	28	83
Groß-Flottbek	115	0	30	145	143	0	80	223	151	0	45	196
Lurup	84	0	21	105	90	1	64	155	125	1	23	149
Sülldorf-Iserbrook	57	0	11	68	84	2	46	132	62	0	28	90
Altona	65	0	5	70	95	1	23	119	116	2	21	139
Ottensen	113	0	39	152	138	0	57	195	84	0	41	125
Bereich Eimsbüttel F 193	686	6	288	980	704	12	612	1.328	835	2	423	1260
Stellingen	68	0	45	113	79	0	118	197	90	1	87	178
Eidelstedt	97	0	25	122	91	2	67	160	140	0	57	197
Schnelsen	93	0	25	118	75	1	56	132	84	0	48	132
Niendorf	101	0	38	139	64	1	80	145	83	0	60	143
Lokstedt	133	3	61	197	135	0	80	215	151	0	77	228
Eimsbüttel	89	3	40	132	137	5	102	244	142	0	31	173
Pöseldorf	105	0	54	159	123	3	109	235	145	1	63	209
Bereich Nord F 195	541	1	185	727	669	4	504	1.177	735	3	245	983
Eppendorf	15	1	43	59	11	0	79	90	11	0	29	40
Fuhlsbüttel	154	0	47	201	206	0	135	341	278	1	79	358
Langenhorn Nord	98	0	27	125	90	0	98	188	34	1	11	46
Groß Borstel	47	0	15	62	43	0	36	79	30	0	19	49
Alsterdorf	88	0	18	106	113	3	56	172	120	0	41	161
Langenhorn	139	0	35	174	206	1	100	307	262	1	66	329
Bereich Wandsbek F 291	710	0	242	952	761	1	587	1.349	876	10	288	1174
Berne	54	0	14	68	66	0	50	116	98	1	23	122
Farmsen	54	0	21	75	71	0	59	130	84	0	28	112
Oldenfelde Siedlung	55	0	16	71	59	0	40	99	56	2	16	74
Oldenfelde	82	0	32	114	87	1	89	177	102	0	23	125
Meiendorf	54	0	21	75	49	0	65	114	65	1	28	94
Rahlstedt	104	0	32	136	113	0	84	197	100	0	42	142
Tonndorf	158	0	42	200	120	0	87	207	156	3	66	225
Wandsbek-Marienthal	149	0	64	213	196	0	113	309	215	3	62	280

	2014				2015				2016			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Alstertal F 292	497	5	199	701	553	7	497	1.057	673	3	301	977
Bramfeld	112	0	44	156	146	1	118	265	209	1	69	279
Wellingsbüttel	36	0	20	56	23	0	53	76	18	0	42	60
Poppenbüttel	29	0	14	43	42	0	40	82	46	0	28	74
Hummelsbüttel	28	0	14	42	30	0	44	74	35	1	23	59
Sasel	28	0	24	52	37	0	67	104	35	0	50	85
Barmbek	47	0	19	66	69	0	49	118	86	0	27	113
Winterhude	217	5	64	286	206	6	126	338	244	1	62	307

Bereich Walddorfer F 293	117	287	139	543	91	294	302	687	120	310	155	585
Volksdorf	34	0	45	79	30	0	36	66	36	0	47	83
Bergstedt	39	0	45	84	27	0	118	145	43	0	39	82
Lehmsahl-Mellingstedt	16	0	29	45	17	1	80	98	16	0	33	49
Duvenstedt	25	173	10	208	14	155	36	205	13	176	19	208
Wohldorf	3	36	9	48	3	36	10	49	1	23	7	31
Ohlstedt	0	78	1	79	0	102	22	124	11	111	10	132

Bereich Bergedorf F 294	601	5	200	806	680	8	477	1.165	699	3	277	979
Bergedorf	72	0	22	94	69	0	21	90	60	0	32	92
Nettelburg	117	1	20	138	123	0	74	197	120	0	37	157
Lohbrügge	90	3	47	140	95	1	91	187	102	2	46	150
Boberg	33	0	12	45	41	1	42	84	52	0	19	71
Kirchsteinbek	102	0	28	130	138	0	59	197	118	0	35	153
Öjendorf	52	1	16	69	69	6	34	109	56	0	37	93
Bille	13	0	6	19	17	0	39	56	11	0	16	27
Billstedt/Horn	122	0	49	171	128	0	117	245	180	1	55	236

Bereich Vierlande F 295	55	843	73	971	68	866	175	1.109	56	848	163	1067
Curslack	9	192	10	211	13	192	38	243	9	178	34	221
Altengamme	3	98	11	112	9	86	13	108	5	98	26	129
Neuengamme	8	130	4	142	13	156	30	199	11	137	13	161
Kraul	5	59	11	75	9	75	29	113	12	104	13	129
Kirchwerder Süd	15	225	11	251	10	232	12	254	10	203	22	235
Kirchwerder Nord	8	139	5	152	6	125	19	150	5	128	28	161
Warwisch	7	0	21	28	8	0	34	42	4	0	27	31

	2014				2015				2016			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Marschlande F 296	94	395	65	554	112	333	205	650	98	294	132	524
Allermöhe-Billwerder*	-	-	-	-	-	-	-	-	6	0	4	10
Billwerder	4	0	6	10	8	0	22	30	3	0	7	10
Allermöhe	32	0	9	41	33	0	41	74	25	0	16	41
Reitbrook	3	36	5	44	3	29	14	46	1	36	10	47
Hohendeich	9	102	11	122	6	103	17	126	17	97	33	147
Neudorf	2	105	5	112	6	88	18	112	3	70	23	96
Spadenland	6	79	6	91	15	61	27	103	10	51	9	70
Moorfleet	18	0	11	29	25	0	29	54	22	0	15	37
Fünfhausen	5	73	7	85	6	52	15	73	8	40	7	55
Berliner Tor	15	0	5	20	10	0	22	32	3	0	8	11

* Zusammenlegung der Wehren FF Allermöhe und FF Billwerder ab Oktober 2016 zur FF Allermöhe-Billwerder

Bereich Harburg F 391	487	0	193	680	605	0	355	960	567	2	166	735
Kirchdorf	158	0	26	184	149	0	49	198	116	1	30	147
Moorwerder	11	0	11	22	17	0	18	35	16	0	7	23
Neuland	21	0	18	39	21	0	19	40	21	0	16	37
Rönneburg	64	0	26	90	103	0	39	142	100	0	15	115
Sinstorf	44	0	25	69	52	0	62	114	46	0	13	59
Marmstorf	35	0	21	56	41	0	52	93	53	1	20	74
Rothenburg/Veddel	99	0	54	153	153	0	71	224	154	0	46	200
Wilhelmsburg	55	0	12	67	69	0	45	114	61	0	19	80

Bereich Süderelbe F 392	272	0	141	413	346	0	244	590	340	2	106	448
Hausbruch	30	0	22	52	67	0	39	106	64	0	8	72
Harburg	51	0	31	82	62	0	44	106	51	1	17	69
Moorburg	2	0	9	11	3	0	25	28	11	0	15	26
Neugraben	63	0	18	81	73	0	70	143	84	1	18	103
Fischbek	25	0	15	40	23	0	17	40	28	0	13	41
Eißendorf	101	0	46	147	118	0	49	167	102	0	35	137

Bereich Unterelbe F 393	77	407	88	572	89	278	89	456	83	386	85	554
Finkenwerder	35	0	28	63	45	0	37	82	38	0	24	62
Francop	15	0	10	25	26	0	18	44	19	0	9	28
Neuenfelde Nord	9	118	6	133	9	78	7	94	14	112	10	136
Cranz	5	43	5	53	0	39	8	47	2	69	5	76
Neuenfelde Süd	7	199	9	215	9	161	19	189	4	158	4	166
Neuwerk	6	47	30	83	0	0	0	0	6	47	33	86

2.6 Gesamalarmierungen der FF

	8.679	11.768	10.289
<i>Davon</i>			
Feuer	4.724	5.448	5.797
Hilfeleistungen	2.006	4.543	2.625
Erstversorgungen	1.949	1.777	1.867

2.7 Fahrzeug- und Gerätebestand

Die im Jahr 2016 eingesetzten Krafffahrzeuge der Feuerwehr Hamburg legten insgesamt ca. 5,1 Mio. km zurück, davon ca. 430.000 km durch Krafffahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr.

Gegenüber den Fahrleistungen 2015 entspricht dies einer Steigerung von ca. 2% bzw. 7%.

Fahrzeugtyp	2015	2016	davon FF	Fahrzeugtyp	2015	2016	davon FF
Löschfahrzeuge	235	238	171	Fernmeldefahrzeuge	7	7	7
HLF	46	38		GW-FM	7	7	7
HLF20	0	11	11	ELW und Kleinfzg.	107	107	23
GW-HLF	12	12		KdoW	46	46	17
SLF-T	3	3		GW-TEL	6	6	
LF 16-12	86	86	73	Sonst. Einsatzfzg.	16	16	
LF 16 KatS	51	51	51	CBRN-ErkKw	7	7	6
LF KatS HH	9	9	9	ELW 3	2	2	
LF KatS Bund	25	25	25	ELW 1	21	21	
LRW (Insel Neuwerk)	2	2	2	ZBV ¹⁾	9	9	
LUF	1	1		WLF	11	11	
Hubrettungsfahrzeuge	23	24		Wirtschaftsfahrzeuge	34	37	6
DLAK 23-12	17	18		Versorgungsfahrzeuge	4	4	4
TMF 23-12	6	6		GW-Versorgung	2	2	2
Rüst- / Gerätewagen	43	43	24	GW-Versorgungslogistik	2	2	2
RW1	5	5	5	Sonstige Fahrzeuge	4	4	
GKW	2	2	2	Zugmaschinen	3	2	
GW-Rüst 1	7	7	7	Info-Mobil	1	1	
GW-Rüst 2	4	4		LKW-MOBAS	0	1	
GW-Rüst 3	2	2	2	Arbeitsmaschinen	11	11	1
GW 1	6	6		Gabelstapler	8	8	1
VRW	3	3		Schneeräumgerät	1	1	
GW-Taucheinsatz	2	2		Kehrmaschine	1	1	
GW-Höhenrettung	1	1		TMF 54	1	1	
GW-Boot	1	1		Boote	51	51	41
GW-KRD	1	1		Löschboote	3	3	
GW-ATF	1	1		Kleinboote	48	48	41
GW-Dekon P	8	8	8	Kranfahrzeuge	1	1	
Schlauchwagen	3	4	4	Fw-Kran	1	1	
SW-KatS	3	4	4				
Rettungsfahrzeuge	138	141	1				
NEF	15	15					
RTW	113	116	1				
BITW	1	1					
IRTW	2	2					
GRTW	2	2					
GW-Rettungsdienst	4	4					
S-RTW	1	1					

Fahrzeugtyp	2015	2016	davon FF
Abrollbehälter	46	46	1
AB-KatS-Mulde	3	3	
AB-Schlauchmaterial	1	1	
AB-Rüstmaterial	1	1	
AB-Rüst	1	1	
AB-Schaum	5	5	
AB-Kfz-Versorgung	1	1	
AB-Befehlsstelle	1	1	
AB-Pritsche Ladebord	4	4	
AB-Große Mulde	3	3	
AB-Kleine Mulde	1	1	
AB-Sandsäcke	1	1	
AB-Besprechungsraum	1	1	
AB-ABC	1	1	
AB-Atemschutzgeräte	3	3	
AB-GSG	1	1	
AB-Brandschutzerz.	1	1	1
AB-Hafen	1	1	
AB-Kran	1	1	
AB-Ölsperre	1	1	
AB-Gabelstapler	1	1	
AB-Dekontamination	1	1	
AB-Pulver	1	1	
AB-Pritsche	2	2	
AB-Kampfmittelräum.	3	3	
AB-Wasserversorg.	2	2	
AB-Gefahrgut-Übung	1	1	
AB-SEG-Schiffbr.bek.	2	2	
AB-Analytik	1	1	

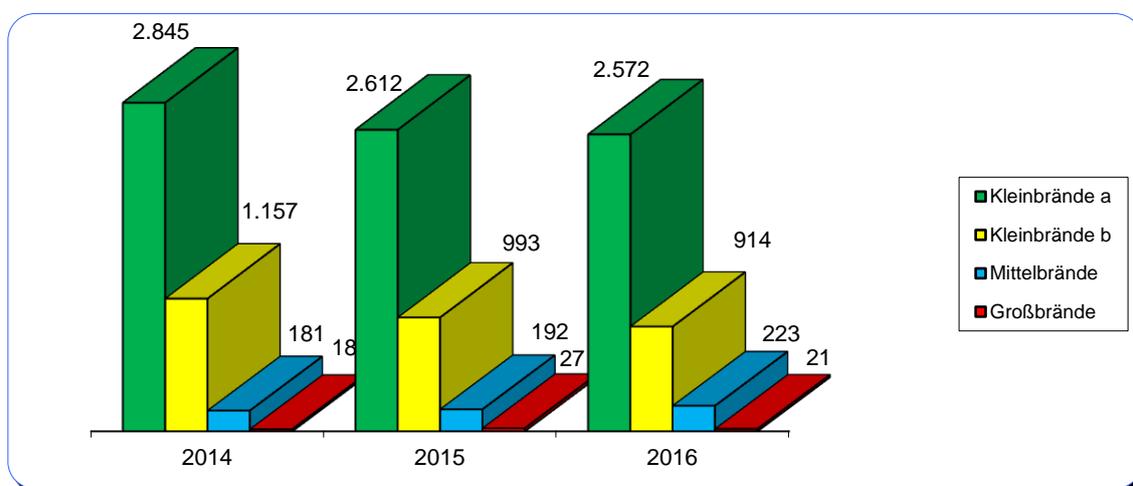
Fahrzeugtyp	2015	2016	davon FF
Anhänger (1-achsig)	63	63	52
FWA-Lichtmast	2	2	2
FWA-Rettungsboot	48	48	41
FWA-HWSA ⁶⁾	1	1	
FWA-Feldkochherd	4	4	4
FWA-AB	1	1	
FWA-TSA	2	2	2
FWA-JF ³⁾	3	3	3
FWA-BAB ⁴⁾	1	1	
FWA-KRD	1	1	
Anhänger (2-achsig)	13	13	7
MOBAS	1	1	
SEPCON	3	3	3
FWA-Fahrschule	4	4	
FWA-Generator	1	1	
FWA-FüLa ⁵⁾	4	4	4
Gesamt	794	805	342
Davon Fzg. aus Bundesbestand²⁾	39	40	38
LF KatS	25	25	25
KdoW-ATF	1	1	
GW-ATF	1	1	
CRBN-ErkKw	5	5	5
GW-Dekon P	4	4	4
SW-KatS	3	4	4

- 1) Aussonderungsfähige Fahrzeuge zur Abdeckung temporärer Bedarfe
- 2) Zur Verdeutlichung wurden die Bundesfahrzeuge hier nochmals separat aufgelistet
- 3) Feuerwehranhänger Jugendfeuerwehr
- 4) Feuerwehranhänger Baumbiegemaschine
- 5) Feuerwehranhänger Führungs- und Lageanhänger
- 6) Hochdruckwasserschneidanlage des Kampfmittelräumdienstes

3 Weitere Informationen und Statistiken

3.1 Brände

	2014	2015	2016
Brände	6.029	5.796	5.748
Fehlalarmierungen	5.263	5.628	5.954
Gesamt	11.292	11.424	11.702



3.2 Hilfeleistungen

	2014	2015	2016
Techn. Hilfeleistungen / Umwelt	13.890	16.401	14.206
Tierrettungen / Insekten	831	714	931
Gesamt	14.721	17.115	15.137
Fehlalarmierungen	4.866	4.934	5.317
TH / Umweltschutz gesamt	19.587	22.049	20.454

3.3 Rettungsdienst

3.3.1 Feuerwehr

	2014	2015	2016
Notfallbeförderungen	143.868	154.248	157.721
Krankenförderungen	115	117	104
Gesamt	143.983	154.359	157.825
Hilfeleistungen ohne Beförderung (RTW)	21.528	26.143	30.112
Hilfeleistungen ohne Beförderung (Notarzt)	11.154	12.132	12.208
Notarztbegleitung	13.141	13.257	13.479
Erstversorgung (FF)	1.913	1.777	1.867
Ablehnung / Erstversorgung BF / Fremdbesetzungen etc.	36.123	39.332	38.859
Gesamt Feuerwehr Hamburg	227.842	247.000	254.308

3.3.2 Bundeswehr

	2014	2015	2016
Notfallalarmierungen	8.120	8.718	8.704
Davon Fehlalarmierungen	1.808	2.140	2.225

3.3.3 Hilfsorganisationen

	2014	2015	2016
Notfallalarmierungen	18.786	19.092	18.465
Davon Fehlalarmierungen	1.189	1.225	974

3.3.4 ADAC – Luftrettung GmbH

	2014	2015	2016
Rettungshubschrauber			
Notfallalarmierungen	1.162	1.329	1.266

3.3.5 Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze

	2014	2015	2016
Gesamt	255.910	276.139	282.743

3.4 Einsätze der Werkfeuerwehren

Unternehmen	Flughafen	Aurubis	Nynas	Holborn	Airbus Deutschland	Phönix
Brände	16	32	7	2	34	6
Davon						
Kleinbrand a	11	25	7	2	34	5
Kleinbrand b	5	7	0	0	0	1
Mittelbrand	0	0	0	0	0	0
Großbrand	0	0	0	0	0	0
Fehlalarme	189	76	36	14	214	205
davon BMA	116	76	0	14	193	106
Hilfeleistungen	194	146	4	23	850	17
davon Gefahrgut/Öl	102	42	1	15	33	7
Erstversorgung bei Notfällen	1.146	372	40	35	455	56
sonstige Einsätze	41	0	7	1	1.022	0
Werkfeuerwehren Gesamt					Brände: 97 Fehlalarme: 734 Hilfeleistungen: 1.234 Erstversorgung: 2.104 Sonstige Einsätze: 1.071	

* lag bei Redaktionsschluss nicht vor

3.5 Luftbildauswertung und Flächensondierung

	2014	2015	2016
Anträge auf Luftbildauswertung	3.134	3.952	4.696
Flächensondierung			
Land (m ²)	931.633,00	771.042,00	520.325
Wasser (m ²)	228.593,00	66.179,00	51.726
Gesamt (m²)	1.160.226,00	837.221,00	572.051

3.6 Kampfmittelräumdienst

Im Jahr 2016 wurden folgende Kampfmittel beseitigt:

Stück	12	große Sprengbomben > 100 lbs
Stück	23	Brandbomben/Ziel- /Blitzlicht- /Markier-
Stück	216	Stabbrandbomben
Stück	176	Granaten / Geschosse
Stück	195	Treibladungshülsen
Stück	171	Zünder aller Art
Stück	54	Panzer- und Schützenminen
Stück	6	Panzerfäuste
Stück	10	Handgranaten
Stück	5	Waffen/Waffenteile
kg	2	loser Sprengstoff
kg	1	loses Treibladungspulver
kg	65	gefährliche Munitionsteile
kg	442	Munition für Gewehr und Pistole
Stück	56	Leucht- und Signalmunition

**Bruttomasse Kampfmittel
(in Tonnen)**

2014	2015	2016
4,980	3,765	3,744

**Explosivstoffmasse
(in Tonnen)**

2014	2015	2016
1,900	1,408	1,513

3.7 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie

(Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr)

Zahl der Lehrgänge	2016
Laufbahnausbildungen LLG 1.2, LLG 2.1, LLG 2.2, Ausbildung zum Rettungsassistenten	20
Funktionsaus- und Funktionsfortbildung BF	106
Zentrale Fortb. Laufbahngruppe 1.2 und 2.1 sowie Tarifbeschäftigte	161
Aus- und Fortbildung Freiwillige Feuerwehr Hamburg	117
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	28
Ausbildung zum Notfallsanitäter, Aufbau- und Ergänzungslehrgänge 1-3, Praxisanleiter	17
Seminarprogramm hoheitlich ¹⁾	80
Seminarprogramm nicht hoheitlich ²⁾	228
Sonstige Veranstaltungen außerhalb des Lehrgangsplans	113
Gesamt:	870

Zahl der Teilnehmer an / am	2016
Laufbahnausbildungen LLG 1.2, LLG 2.1, LLG 2.2, Ausbildung zum Rettungsassistenten	444
Funktionsaus- und Funktionsfortbildungen BF	746
Zentrale Fortb. Laufbahngruppe 1.2 und 2.1 sowie Tarifbeschäftigte	2.851
Aus- und Fortbildungen Freiwillige Feuerwehr Hamburg	1.386
Ausbildungen anderer Behörden und Ämter	383
Ausbildung zum Notfallsanitäter, Aufbau- und Ergänzungslehrgänge 1-3, Praxisanleiter	289
Seminarprogramm hoheitlich ¹⁾	1.776
Seminarprogramm nicht hoheitlich ²⁾	3.369
Sonstige Veranstaltungen außerhalb des Lehrgangsplans	1.409
Gesamt:	12.653

¹⁾Teilnehmer an Angeboten des Seminarprogramms (ohne Laufbahnausbildungen) aus dem hoheitlichen Bereich, wie z. B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen externer Feuerwehren, Betrieb- und Werkfeuerwehren.

²⁾Teilnehmer an Angeboten des Seminarprogramms (ohne Laufbahnausbildungen) aus dem nicht hoheitlichen Bereich, wie z. B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Reedereien, Handwerksunternehmen.

3.8 Feuerwehr-Informations-Zentrum

	2015	2016
Besucherzahl gesamt	18.299	17.049
Schulklassen in der Brandschutzerziehung		
Anzahl Klassen	398	396
Schüler	9.126	8.710
Andere Besuchergruppen (BE und BA) ¹⁾		
Anzahl Gruppen	26	25
Besucher	672	661
div. Veranstaltungen		
Anzahl Gäste	130	125
Gäste	3.474	3.319
Juniorersthelferlehrgänge		
Anzahl Lehrgänge	99	93
Teilnehmer	2.346	2.205
Einzelbesucher	250	456
Seminare / Ausstellungen (Besucher)		250
Seniorengruppen		
Anzahl Gruppen	13	14
Teilnehmer	315	288
Johanniter Unfallhilfe EH und LSM ²⁾		
Anzahl Lehrgänge	90	58
Teilnehmer	1.810	1.160

¹⁾ Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

²⁾ Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen

3.9 Dienstunfälle

Gemeldete Dienstunfälle von Feuerwehrbeamten und Beschäftigten im Rettungsdienst sowie den Verwaltungsbeamten, Tarifbeschäftigten und Auszubildenden nach Tätigkeiten

		2014	2015	2016
Brandschutz		25	65*	16
Rettungsdienst		76	50	59
Technische Hilfeleistung		15	12	11
Im Einsatz	=	116	127	86
Übungs- und Schulungsdienst		8	6	15
Arbeits- und Werkstättendienst		21	17	18
Dienstsport		100	108	90
Wegeunfälle		22	23	25
Sonstige		17	11	11
Nicht im Einsatz	=	168	165	159
Gesamt		284	292	245

*Brandschutz: 30 Dienstunfallmeldungen Feu6, Marckmannstraße und 10 Dienstunfallmeldungen FeuBMA, Wöhlerstraße (Billbrookdeich)

3.10 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren und Verfahren anderer gesetzlichen Grundlagen	1.605
Beratungen	486
Brandverhütungsschauen (Haupt- und Nachschau im Rahmen der Brandverhütungsschau, feuersicherheitliche Überprüfung)	1.863
Feuerwehrpläne für besondere Objekte	werden nicht ausgewertet
Einrichten und Änderungen von Übertragungseinrichtungen für Gefahrenmeldungen	werden nicht ausgewertet
Widerspruchsverhandlungen	21
Gestellung von Brandsicherheitswachen (Theater)	4.759
Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen u.ä. Tätigkeiten *)	1.833
*) für das Jahr 2016 wurden im Bereich F044 noch telefonische Auskünfte erfasst, die insbesondere mit dem Bereich Kampfmittel, Gefahrenerkundung und Kampfmittelverdacht in Zusammenhang stehen	8.473

3.11 Anzahl der eingestellten F-Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum wurden 189 neue Kollegen für den Einsatzdienst eingestellt.

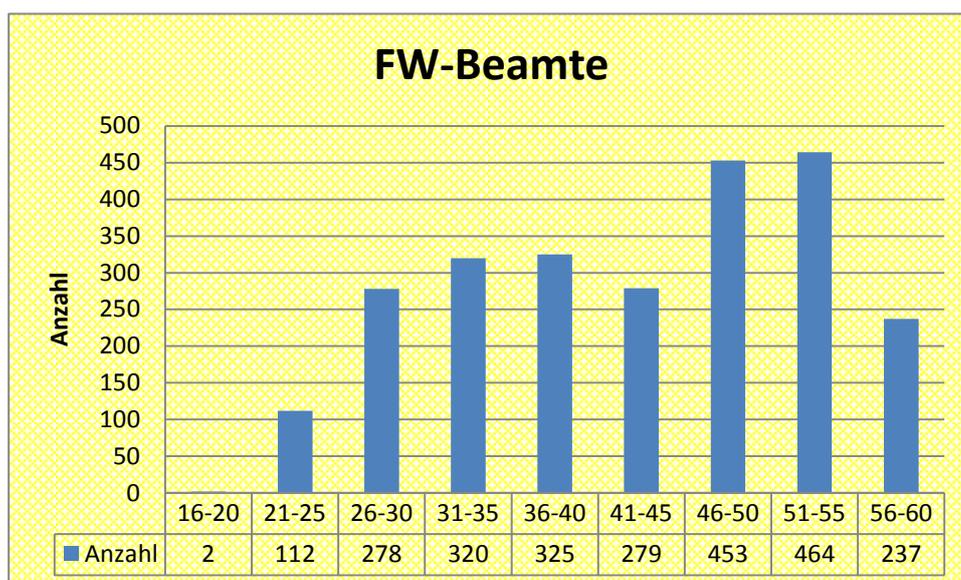
Im Einzelnen: 105 Fw-Beamte

17 Beamte im Rahmen einer Versetzung aus anderer Stadt

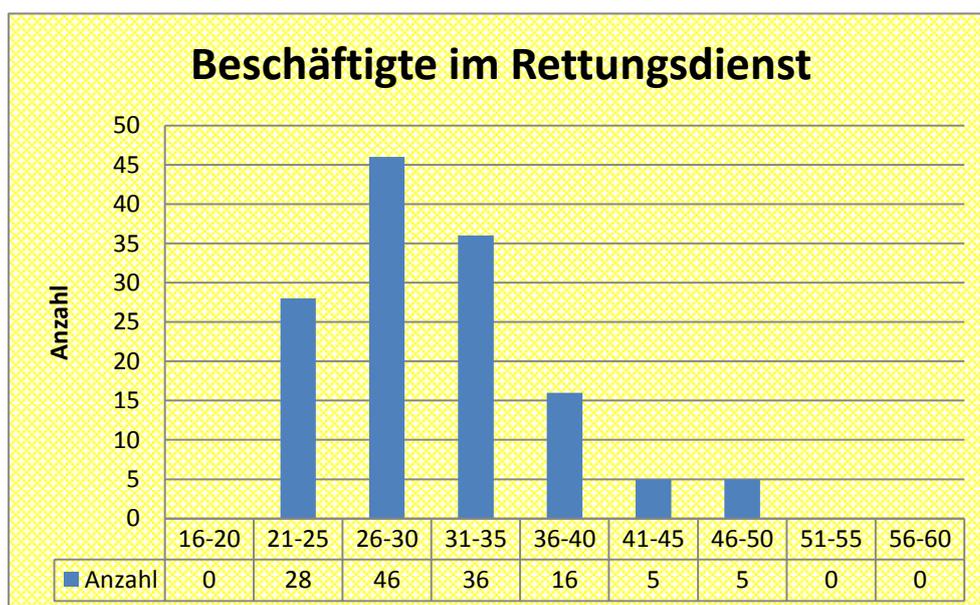
48 Auszubildende Notfallsanitäter

19 Befristet Beschäftigte im Rettungsdienst

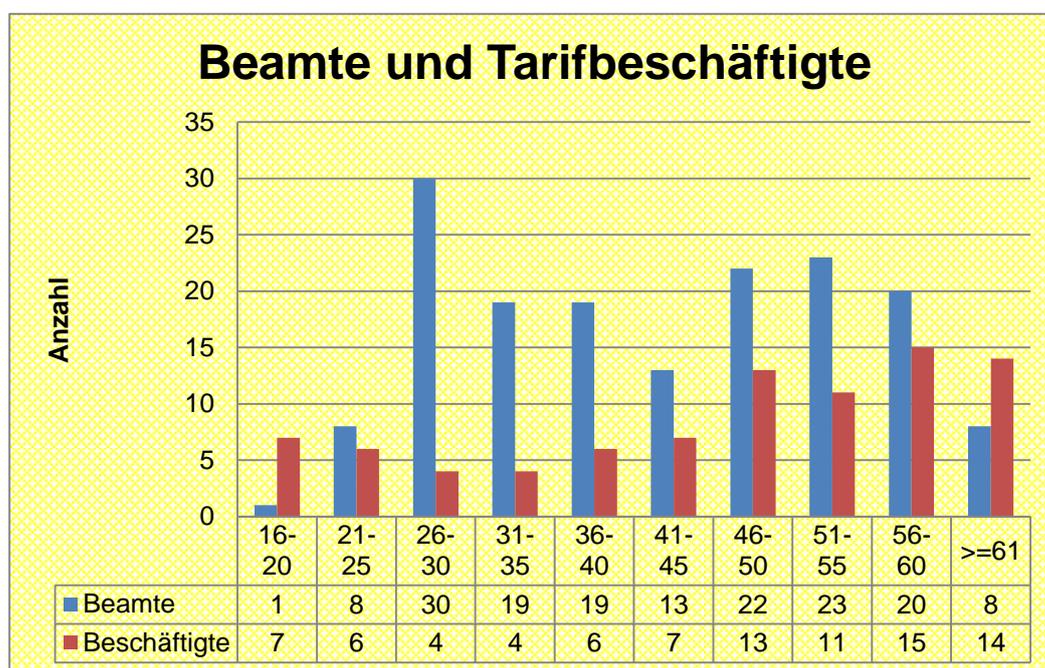
3.12 Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst



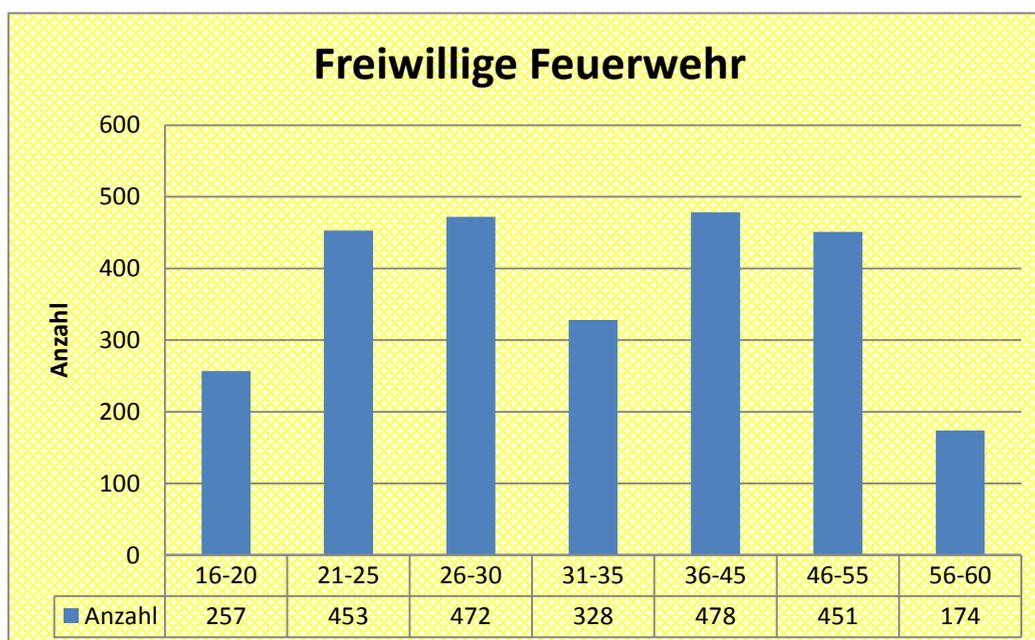
3.13 Altersstruktur der Beschäftigten im Rettungsdienst



3.14 Altersstruktur der übrigen Beschäftigten



3.15 Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehr



4 Einige besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr

Das erste Baby des Jahres für die Feuerwehr		
05.01.2016	04:29	Eilbeker Weg
<p>Eine Rettungswagenbesatzung wurde zu einer schwangeren Frau in der 40. Schwangerschaftswoche, gerufen. Die Wehen hatten bereits eingesetzt und kamen in einem Abstand von unter zwei Minuten. Die Frau wurde unverzüglich, mit Unterstützung der Besatzung eines Löschfahrzeugs, im Rettungswagen in das Marienkrankenhaus befördert. Ganz so viel Geduld hatte die neue Erdenbürgerin dann doch nicht mit unseren Kollegen: Auf der Zufahrt zum Krankenhausbereich kam es zur Geburt im Rettungswagen. Die Besatzung konnte ein gesundes Mädchen entbinden, Mutter und Kind sind wohlauf.</p>		

THLKWY (VERKEHRSUNFALL MIT LKW, MENSCHENLEBEN IN GEFAHR)		
02.03.2016	08:02	Elbtunnel Röhre 1
<p>In der Röhre 1 im Elbtunnel. Fuhr ein 7,5-Tonner LKW auf einen Gliederzug auf. Der Fahrer des 7,5-Tonnners war eingeklemmt und polytraumatisiert. Umgehend erfolgte die Versorgung durch die Rettungswagen- und Notarztwagenbesatzung.</p> <p>Für die technische Rettung wurden die erste und die zweite Röhre des Elbtunnels durch die Tunnelbetriebszentrale gesperrt. Um an den Fahrer zu gelangen, musste zuerst eine Rettungsöffnung geschaffen werden, dazu wurde der 7,5-Tonner mithilfe der Seilwinde des Feuerwehrkranes um insgesamt 3m vom Gliederzug weggezogen.</p> <p>Insgesamt dauerte es 90 Minuten um den schwerverletzten Fahrer aus seiner Zwangslage zu befreien. Er wurde mit Schädel-Hirn-, Thorax- und Beckentrauma intubiert und beatmet in in das AK Altona befördert. Die Bergungsarbeiten der beiden LKW an der Einsatzstelle dauerten längere Zeit, u.a. musste eine Ladebordwand vom Gliederzug abgetrennt werden.</p> <p>Um 10:41 konnte BDI 30/1 "Abspannen" geben und die Einsatzstelle der Polizei übergeben.</p>		

FEU2Y, 3 Personen bei Feuer gerettet		
10.03.2016	00:29	Mistralstraße
<p>Gemeldet wurde ein Feuer im 5.OG eines 7 geschossigen WHS. Eine Person sollte noch in der Wohnung sein. Noch vor Ankunft der Einsatzkräfte war die Person aus dem Fenster gesprungen.</p> <p>Der BDI erhöhte auf FEU2Y. Das Haus wurde geräumt. Zur Unterbringung von insgesamt 9 Anwohnern wurde der Großraumrettungswagen GRTW nachgefordert. Die gesprungene Person wurde nach rettungsdienstlicher Erstversorgung mit Polytrauma in ein KH befördert.</p> <p>2 Anwohner aus dem 6. OG konnten mit Fluchthaubern durch den Treppenraum gerettet werden. Eine Person wurde im GRTW mit Kreislaufproblemen rettungsdienstlich betreut. Ein Beamter der FuRW12 verletzte sich während des Einsatzes am Fuß und mußte ambulant in einem KH behandelt werden.</p> <p>Ein Kamerad der FF mit Kreislaufproblemen musste vorsorglich in ein KH befördert werden.</p> <p>Das Feuer wurde mit einem C-Rohr gelöscht.</p>		

FEU3R, Brennt Hotel am Hauptbahnhof		
20.04.2016	03:56	Ernst-Merck-Straße
<p>Anwohner hatten sich an der Rezeption gemeldet und auf ein Feuer hingewiesen. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Hotel am Hauptbahnhof, ein 3-geschossiges Gebäude.</p> <p>Das Feuer im EG und 1. OG konnte mit 4 C gelöscht werden. Es brannten Einrichtungsgegenstände und ein Elektroschrank.</p> <p>Aus dem Gebäude wurden 11 Personen gerettet, von denen eine Person vor Ort reanimiert werden musste. Die Reanimation wurde erfolglos abgebrochen. Weitere 6 Verletzte mussten mit Rauchgasinhalationen in umliegende Krankenhäuser befördert werden und vier Personen wurden vor Ort betreut.</p> <p>Zur Menschenrettung wurden 5 Trupps unter PA eingesetzt.</p>		

THWAY, Kind im Wasser und Kinderreanimation per Telefon		
29.04.2016	11:57	Georg-Raloff-Ring
<p>Aus unbekanntem Gründen fiel ein einjähriger Junge aus einer Kindergartengruppe beim Spielen in ein Regenrückhaltebecken. Das Kind wurde bereits vor Ankunft der Feuerwehr aus dem Wasser geholt.</p> <p>Unter telefonischer Anleitung durch einen Calltaker der Rettungsleitstelle der Feuerwehr wurde von Ersthelfern vor Ort die Reanimation des Kindes begonnen, durch den Rettungsdienst fortgesetzt und das Kind anschließend unter Reanimationsbedingungen in ein KH befördert. Die Mutter begleitete den Transport und wurde im KH durch einen Seelsorger des Krankenhauses betreut.</p> <p>Die Betreuung der Kinder und Betreuer vor Ort übernahmen Notfallseelsorger..</p>		

FEU6Y, Brennt Lagerhalle mit Menschenleben in Gefahr		
08.05.16	19:55	Peutestraße
<p>Laut Meldung sollte eine Lagerhalle brennen, aufgrund der Vielzahl von Anrufen wurde durch die Einsatzstelle auf FEU2 erhöht. Der erste eintreffende Einsatzleiter erhöhte auf FEU3, es brennt Lagerhalle ca. 80 x 40 Meter. Die Halle stand kurze Zeit später in Vollbrand, ein Innenangriff war nicht mehr durchführbar. Um 20:19 Uhr erhöhte der ADI auf FEU4.</p> <p>Nach ersten Meldungen wurde eine Person in der Halle vermisst. Dieses konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestätigt werden. In Absprache mit dem Gesamteinsatzleiter wurde für mehrere Stadtteile KATWARN ausgelöst. An der Einsatzstelle wurden drei Einsatzabschnitte gebildet und die Brandbekämpfung mit sechs Wasserwerfern und fünf B-Rohren vorgenommen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und entstehenden Böschungsbränden ist die BAB A 255 in beiden Seiten gesperrt worden.</p> <p>In den durch die Rauchsäule betroffenen Stadtteilen wurden Messungen durch vier eingesetzte Spür- u. Messfahrzeuge durchgeführt, die Messungen verliefen negativ. Gegen 23:06 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die darauffolgenden Nachlöscharbeiten bis in die Mittagsstunden des folgenden Tages. Abschließend ist die Einsatzstelle der Polizei übergeben worden.</p>		

THWAY, Flüchtling ertrinkt in Allermöher See		
04.06.2016 und 05.06.2016	15:00 und 20:28	Allermöhe
<p>An der Einsatzstelle wurde seit 15 Uhr ein 17 jähriger unbegleiteter, minderjähriger Flüchtling, gemeldet in der Unterbringung Kurfürstendeich, am Allermöher See vermisst. Die Kleidungsstücke des Jungen, lagen noch am Badeplatz.</p> <p>Der Junge wurde durch die Taucher mit sicheren Todeszeiten gefunden und geborgen. Die Leiche ist mit den 26 RTWK ins Institut für Rechtsmedizin befördert worden.</p> <p>-----</p> <p>Eine Person war im Allermöher See untergegangen. Die Suche der männlichen Person wurde mit 2 Tauchern der Feuerwehr eingeleitet und zwei Taucher der DLRG in Vorbereitung. Die Person wurde von den Fw-Tauchern aufgefunden; eine sofortige Reanimation blieb ohne Erfolg. Der Leichnam ist mit dem 26-RTWB in das Institut f. Rechtsmedizin transportiert worden. Bei der ertrunkenen Person handelt es sich um einen 17-jährigen Flüchtling aus der Unterkunft in Bergedorf Brookkehre. Das Kriseninterventionsteam ist zusammen mit der Polizei in die Erstaufnahme gefahren.</p>		

THWAYMANV10, Barkasse und Schlepper kollidiert		
07.06.16	14:49	Anleger HADAG
<p>Kurz nach 14:45 Uhr kam es auf der Elbe in Höhe des Docks 10 von Blohm & Voss zu einer Kollision zwischen einem Flussschlepper und einer Ausflugsbarkasse. Aufgrund der Notrufmeldungen, die in der Leitstelle der Feuerwehr Hamburg eingingen, wurde die Alarmstufe "Technische Hilfeleistung Wasser - Großeinsatz Rettungsdienst" ausgelöst. Auf der Ausflugsbarkasse befanden sich 39 Personen einer Reisegruppe aus Flensburg, sowie der Schiffsführer.</p> <p>Nachdem die betroffene Barkasse nach der Kollision durch den Schlepper an den Anleger der HADAG-St. Pauli geschleppt wurde, konnten die betroffenen Personen erstmalig auf Verletzungen gesichtet werden.</p> <p>Durch die Kollision wurden von den insgesamt 40 betroffenen Personen der Barkasse 15 Menschen so verletzt, dass sie durch die Feuerwehr Hamburg in umliegende Krankenhäuser befördert werden mussten. Darunter auch der Schiffsführer.</p> <p>6 der Verletzten wurden mittelschwer bis schwer verletzt, Schädel-Hirn-Traumata, Kopf- und Gesichtsverletzungen, Prellungen und Schürfwunden mussten von den Einsatzkräften versorgt werden. Zwei der Patienten wurden nach der Vor-Ort-Versorgung mit Notarztbegleitung in ein Krankenhaus befördert. Ein Notfallseelsorger der Feuerwehr betreute die weiteren betroffenen, aber nicht verletzten Personen der Reisegruppe.</p> <p>Die Taucher der Feuerwehr Hamburg untersuchten nach der Versorgung der Verletzten die Schiffe auf mögliche Lecks, unterhalb der Wasserlinien konnten keine erkundet werden.</p>		

Tornado über Hamburg		
07.06.16	Gesamte Abendstunden	Nordöstliches Stadtgebiet
<p>Ein äußerst heftiges Unwetter mit Blitzen Starkregen und Hagel im nordöstlichen Stadtgebiet sorgte für mehr als 250 Einsätze.</p> <p>Um 18:21 meldete ein Anrufer, dass sich über der Steilshooper Straße / Appelhoff ein Tornado bildet, und dass bereits mehrere Dachfenster zerstört worden seien.</p> <p>Der Zugführer der Feuer- und Rettungswache Barmbek bestätigte auf der Anfahrt über Funk die Ausbildung einer Windhose. Diese hatte in ihrer Zugbahn eine Schneise der Zerstörung in Bramfeld und Farmsen hinterlassen.</p> <p>Insgesamt wurden 254 Einsätze abgearbeitet, wobei sich 4 größere Einsatzstellen entwickelten. In der Hauptsache handelte es sich bei den Einsätzen um umgestürzte Bäume, abgedeckte Dächer und vollgelaufene Keller. Durch Blitzeinschlag wurde ein Dach in Brand gesetzt und mehrere Bäume getroffen und zerstört.</p> <p>Es gab bei dem Unwettereinsatz wie durch ein Wunder keine Personenschäden. Die Beseitigung der Gefahrenstellen durch die Feuerwehr Hamburg dauerte bis weit nach Mitternacht an. Es wurden annähernd 1000 Kräfte von BF, FF und THW eingesetzt.</p> <p>Der Zugführer der Feuer- und Rettungswache Barmbek bestätigte auf der Anfahrt über Funk die Ausbildung einer Windhose. Diese hatte in ihrer Zugbahn eine Schneise der Zerstörung in Bramfeld und Farmsen hinterlassen.</p> <p>Insgesamt wurden 254 Einsätze abgearbeitet, wobei sich 4 größere Einsatzstellen entwickelten. In der Hauptsache handelte es sich bei den Einsätzen um umgestürzte Bäume, abgedeckte Dächer und vollgelaufene Keller. Durch Blitzeinschlag wurde ein Dach in Brand gesetzt und mehrere Bäume getroffen und zerstört.</p> <p>Es gab bei dem Unwettereinsatz wie durch ein Wunder keine Personenschäden. Die Beseitigung der Gefahrenstellen durch die Feuerwehr Hamburg dauerte bis weit nach Mitternacht an.</p>		

THY, Schrecklicher Unfall auf der A 1		
18.07.2016	23:06	AS HH-Öjendorf
<p>An der Einsatzstelle wurde ein Pkw (Limousine) von einem Lkw unter einen zweiten Lkw gedrückt. Der verunfallte Pkw ist hierbei auf ca. 1,5 m zusammengedrückt worden. Da der Unfallhergang, der Zustand des Pkw und der darin befindlichen Personen nicht mit dem Leben zu vereinbaren waren, wurden die 4 Insassen durch den anwesenden Notarzt für Tod erklärt. Nachdem der verunfallte Pkw freigelegt wurde, ist dieser mittels einer Mulde zur Feuerwehrrakademie gebracht worden. Hier konnten die verstorbenen Insassen unter besseren Bedingungen geborgen und durch GBI ins Institut für Rechtsmedizin IfR gefahren werden. Zur Unterstützung ist ein Mitarbeiter des IfR zur Bergung hinzugezogen worden. Eine Identifizierung der verstorbenen Personen wart aufgrund der vorliegenden Verletzungen erst im IfR möglich. Es wird vermutet, dass es sich um eine Familie mit zwei Kindern (13 und 17 Jahre) handelte.</p> <p>Die Schnelleinsatzgruppe Gesprächsnachsorge begleitete die Einsatzkräfte bei der Bergung und führte eine Einsatznachbesprechung durch.</p>		

NOTFMANV10, Missbrauch von Reizgasen		
20.12.2016	12:24	Am Heidberg

In der Gesamtschule Am Heidberg hatten mehrere Kinder aus unbekannter Ursache über tränende Augen und Atemwegreizungen geklagt. Daraufhin wurden die Schulgebäude 1 und 2 durch die Lehrer geräumt und die Schüler zu einem Sammelpunkt ins Freie geführt. Die ersten eintreffenden Einsatzkräfte erhöhten aufgrund der Vielzahl der Schüler auf das Alarmstichwort "Massenanfall von Verletzten" da zu diesem Zeitpunkt die Zahl der Betroffenen noch nicht ersichtlich war. Insgesamt wurden durch den Leitenden Notarzt und den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst 44 Kinder gesichtet und untersucht. 10 von ihnen wurden anschließend mit Rettungswagen in geeignete Notfallkrankenhäuser befördert. Durch den Umweltdienst wurden in den Schulgebäuden umfangreiche Messungen durchgeführt. Die Messungen blieben ohne Ergebnis auf eine Schadstoffkonzentration.

FEU2Y, Feuer im Hochhaus		
12.08.2016	20:45	Fuhlsbütteler Straße
<p>An der Einsatzstelle brannte eine Wohnung im 4. Obergeschoß eines 9 geschossigen Hochhauses in Vollbrand. Aufgrund der von den Anrufern geschilderten Lage wurde durch den Lagedienst auf FEU2Y erhöht. Durch die starke Verqualmung und Vielzahl der betroffenen Personen erhöhte der ADI auf FEU2R. Die Brandbekämpfung ist mittels 2 C-Rohren über Drehleiter und Innenangriff vorgenommen worden.</p> <p>Die Einsatzstelle ist in 3 Einsatzabschnitte geteilt worden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abschnitt: Innere Brandbekämpfung und Menschenrettung 2. Abschnitt: Gebäuderückseite; Menschenrettung und Kontrolle der Wohneinheiten. 3. Abschnitt: Rettung und Sichtung der betroffenen Personen. <p>Insgesamt wurden 38 Personen durch den LNA gesichtet, davon 38 Kategorie „grün“. 4 Personen sind mittels RTW mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation ins KH befördert worden. Alle Personen sind vor Ort auf CO im Blut gemessen worden. 2 Betroffene hatten 9 ppm, der Rest unter 3 ppm. Alle waren klinisch unauffällig.</p> <p>Bei Nachlöscharbeiten ist eine Person mit sicheren Todeszeichen in der Brandwohnung gefunden worden</p> <p>Nachdem das Brandgebäude und das Nebengebäude durch die Kräfte von F 32 auf CO überprüft wurden, konnten die Anwohner durch die Polizei in die jeweiligen Wohnungen zurückgeführt werden.</p> <p>Mögliche Notunterkünfte für betroffene Anwohner wurden über die Polizei bzw. den Sonderdienst des Bezirksamtes geregelt.</p>		

THLKWY, Tödlicher Unfall		
10.10.2016	13:55	Ochsenwerder Landscheideweg

Im Bereich der Bushaltestelle wurde ein 11 jähriger Junge von einem LKW erfasst und tödlich verletzt. Zudem war er unter dem LKW eingeklemmt. Beobachtet wurde der Unfall von 12 Schülern im Alter von 8 bis 12 Jahren in einem Schulbus.

Die Kinder wurden an der FF Neudorf durch das KIT, den LNA, den ORGL, den ADI und der GRTW-Besatzung betreut. Die beteiligten Einsatzkräfte wurden bei der FF Warwisch durch die SEG-G betreut. Die Betreuung der Familie erfolgte durch einen Notfallseelsorger.

Der in Buxtehude arbeitende Vater wurde vom NFS-HD mit der Polizei informiert und der Familie zugeführt.

Der Fahrer des LKW wurde ins AK Wandsbek befördert, von der Pastorin betreut und anschl. seiner Familie zugeführt.

KOLL, Schiffskollision auf der Elbe		
03.11.2016	18:05	Norderelbe
<p>Auf der Norderelbe Höhe Deichkilometer 610 kollidierte ein Schubverband mit einem Sportboot. Das Sportboot mit 2 Personen am Bord sank auf der Stelle. Eine Person konnte vom Schubverband gerettet werden. Die gerettete Person wurde rettungsdienstlich versorgt und mit Unterkühlung in ein KH befördert. Eine zweite Person galt als vermisst.</p> <p>Für die großangelegte Suche wurden zusätzlich Kräfte aus Niedersachsen angefordert. Die Leitstelle WL unterstützte mit 5 Wehren inklusive Boote und der Tauchergruppe aus Buchholz. Die DLRG konnte mit zwei KB (1 mit SONAR) unterstützen. Zum Ausleuchten der ESt wurden 4 Sonderfahrzeuge der FF nachgefordert.</p> <p>Die EST wurde land- und wasserseitig 2 Kilometer in beiden Richtungen abgesucht. An drei markanten Punkten wurden vermeintliche Wrackteile ohne Erfolg betaut.</p> <p>Nach über 3 Stunden musste die Suche erfolglos abgebrochen werden. Die EST wurde der Pol übergeben.</p>		

FEUWA 5, Brennt Container auf Schiff		
01.09.16	12:57	Waltershofer Damm

Auf dem Containerschiff CCNI ARAUCO, 299m Lang, 49m Breit, 14,5m Tiefgang, 95.138 BRZ, 9000 TEU, brach bei Schweißarbeiten ein Feuer im Heckbereich des Schiffes aus.

Dabei wurden 3 Arbeiter, die erste Löschmaßnahmen eingeleitet hatten, verletzt. Die drei Männer wurden nach Eintreffen der Feuerwehr rettungsdienstlich versorgt und anschließend mit Rettungswagen in Krankenhäuser befördert.

Die ersten eintreffenden Kräfte erkundeten einen Brand in einem der hinteren Laderäume von mindestens 3 Containern. Die Brandbekämpfung gestaltete sich aufgrund der räumlichen Enge im Schiff extrem schwierig. Viele Einsatztrupps unter schwerem Langzeit-Atemschutz mussten bis tief in das Schiff vordringen, um überhaupt an den Brandherd heranzukommen. Die Bordwand wurde von außen mit zwei Löschbooten der Feuerwehr Hamburg und zwei Hafenschleppern gekühlt.

Nach Schließung der Lukendeckel wurde der Laderaum mit CO² beschickt. Dieses Procedere ist um 22:45 Uhr und 02:24 Uhr wiederholt worden.

Durch das Havariekommando wurden für den Einsatz eine zusätzliche Brandbekämpfungseinheit aus Lübeck, zu den Einheiten der Spezialeinsatzgruppe Schiffsicherung der Feuerwehr Hamburg, sowie das Mehrzweckschiff Neuwerk gestellt.

Um 14:15 Uhr wurden in Absprache mit dem Führungsdienst (A-Dienst) der Feuerwehr Hamburg Katwarn und Rundfunkdurchsagen zur Warnung der Bevölkerung vor Geruchsbelästigung durch Brandrauch ausgelöst. Die Maßnahme konnte um 20:38 Uhr wieder aufgehoben werden. In Spitzenzeiten waren rund 300 Einsatzkräfte vor Ort.

Letztendlich konnte das Feuer durch den massiven Einsatz von Löschschaum auch über Geräte der Werkfeuerwehren von Holborn und Airbus gelöscht werden. Die Feuerwehr Hamburg war insgesamt 83 Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt.

FEU2Y, Feuer in Wohnunterkunft

23.12.2016	16:57	Curslacker Neuer Deich
------------	-------	------------------------

Aus bislang unbekannter Ursache brannte eine zweigeschossige und zweireihige Containerunterkunft in ganzer Ausdehnung. Den ersten Einsatzkräften kamen ca. 30 Personen der Unterkunft entgegen, von denen berichtet wurde, dass noch 2 Bewohner fehlen würden. Es wurden vier Trupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt, die keine vermissten Personen in dem Brandobjekt aufgefunden haben. Parallel wurden die evakuierten ca. 55 Personen in einem Großraumrettungswagen der Feuerwehr und einem Bus des HVV betreut. Durch die Feuerwehr wurde eine Person mit dem Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus befördert.

Der durch die Rettungsleitstelle informierte Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge hat umgehend die Arbeit aufgenommen und sich um eine Unterbringung von evakuierten Personen, die nicht in die Unterkunft zurückkehren konnten, gekümmert. Durch den Koordinierungsstab wurden 37 Personen in der Unterkunft Osterrade untergebracht.

Die Nachlöscharbeiten dauerten bis 21:20 Uhr an.